

Behandlungsliegen



Gebrauchsanleitung

**Stand: 11/2022
(Rev. 2.1)**

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Allgemeine Hinweise	5
2.1	Verwendete Symbole	5
2.2	Typenschild.....	7
2.3	Normennachweis	8
3	Sicherheitshinweise.....	9
4	Allgemeine Produktbeschreibung	10
4.1	Zweckbestimmung	10
4.2	Indikation.....	10
4.3	Kontraindikation.....	10
4.4	Ausstattungsmerkmale	10
5	Montageinformationen.....	11
5.1	Grundsätzliches zur Aufstellung.....	11
5.2	Demontage des Stehbretts.....	11
6	Bedienung.....	12
6.1	Bedienung der Gurtbänder	12
6.2	Bedienung der Funktionen	13
6.3	Automatische Sperrfunktion	13
6.4	Bedienung der Notentriegelung.....	14
6.5	Bedienung der Bremsrollen.....	14
6.6	Bedienungshinweise für Sonderausstattung und Zubehör.....	15
6.6.1	Kopfteilverstellung elektrisch.....	15
6.6.2	Arbeits- und Therapietisch	15
6.6.3	Fußplatten	16
6.6.4	Liegeflächenschlitz.....	17
6.6.5	Armstützen (Stützkrücken).....	17
6.7	Bedienungshinweise.....	18
7	Umgebungsbedingungen	18
7.1	Lagerungsbedingungen	18
7.2	Betriebsbedingungen	19
8	Technische Daten	19
9	Verwendete Werkstoffe	20
10	Service und Pflege	20
11	Nutzungsdauer des Produktes	20

12	Desinfektion	20
12.1	Spezifikationen der Reinigungs- und Desinfektionsmittel:	20
13	Betriebsstörungen und deren Behebung	21
14	Empfohlenes Zubehör	21
15	Instandhaltung.....	22
15.1	Gesetzliche Grundlagen.....	22
15.2	Wartungsintervalle	22
15.3	Ersatzteile	22
15.4	Hinweise zur Dokumentation	23
16	Entsorgung.....	23
16.1	Entsorgung des Gerätes	23
16.2	Entsorgung der Elektrokomponenten	23
16.3	Entsorgung der Verpackung	23
17	EG-Konformitätserklärung.....	24

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Exemplarisches Typenschild	7
Abbildung 2: Vorgehen beim Einschlaufen des Gurtbands.....	12
Abbildung 3: 2-reihiger Handschalter (1. Tastenreihe: Höhenverstellung, 2. Tastenreihe: Stehfunktion)	13
Abbildung 4: Notentriegelung.....	14
Abbildung 5: Beispielhafte Rollen in gebremsten und ungebremsten Zustand	14
Abbildung 6: 3-reihiger Handschalter (1. Tastenreihe: Höhenverstellung, 2. Tastenreihe: Stehfunktion, 3. Tastenreihe: Kopfteilverstellung)	15
Abbildung 7: Arbeits- und Tischplatte.....	15
Abbildung 8: Befestigungsmöglichkeit des Arbeitstisches	16
Abbildung 9: Position Arretierungsbolzen der Fußplatten	16
Abbildung 10: Stellzylinder zur Fußplatteneinstellung	17
Abbildung 11: Liegeflächenschlitz	17

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Verwendete Symbole	7
Tabelle 2: Normennachweise	8
Tabelle 3: Ausstattungsmerkmale	10
Tabelle 4: Lagerungsbedingungen.....	18
Tabelle 5: Betriebsbedingungen.....	19
Tabelle 6: Technische Daten.....	19
Tabelle 7: Betriebsstörungen und deren Behebung	21
Tabelle 8: Empfohlenes Zubehör.....	22

1 Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

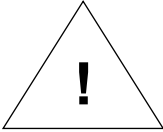




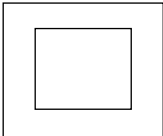



Wir möchten Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und den Kauf unseres Produktes danken. Mit großer Sorgfalt haben wir dieses Medizinprodukt hergestellt.

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanleitung vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie stets in greifbarer Nähe auf.

In dieser Gebrauchsanweisung können nicht alle denkbaren Einsatzmöglichkeiten des Gerätes berücksichtigt werden. Für weitere Informationen oder im Falle von Problemen, die in der vorliegenden Gebrauchsanweisung nicht oder nicht genügend ausführlich beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. Ihr Sanitätshaus.

2 Allgemeine Hinweise

2.1 Verwendete Symbole

	<p>Dieses Warnzeichen weist auf alle Anweisungen hin, die für die Sicherheit wichtig sind. Nichtbeachtung kann zu Unfällen oder Verletzungen führen.</p>
	<p>Hersteller - Zeigt den Hersteller des Medizinprodukts nach den EU-Richtlinien 2017/745 Das Symbol muss zusammen mit dem Namen und der Anschrift des Herstellers (d.h. der Person, die das Medizinprodukt in den Verkehr bringt) in unmittelbarer Nähe des Symbols erscheinen</p>
	<p>Konformitätssymbol nach 2017/745 der Medizinprodukte-Richtlinie</p>
	<p>Medizinprodukt - Zeigt das durch den Hersteller zur Verfügung gestellte Medizinprodukt nach den EU-Richtlinien 2017/745</p>
	<p>Gerätetyp B nach IEC 601-1 (Besonderer Schutz gegen einen elektrischen Schlag)</p>
	<p>Gerät der Schutzklasse II, schutzisoliert</p>
	<p>Entsorgung elektrischer Komponenten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen durchführen. Nicht in den Hausmüll werfen!</p>
	<p>Herstellungsdatum - zeigt das Datum an, an dem das Medizinprodukt hergestellt wurde.</p>
	<p>Artikelnummer - zeigt die Artikelnummer des Herstellers an, sodass das Medizinprodukt identifiziert werden kann.</p>

	<p>Seriennummer - zeigt die Seriennummer des Herstellers an, sodass ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.</p>
	<p>Vertriebspartner - zeigt das Unternehmen an, welches das Medizinprodukt am Ort vertreibt.</p>
	<p>Temperaturbegrenzung - zeigt die Temperaturgrenzwerte an, denen das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.</p>
	<p>Luftfeuchte, Begrenzung - zeigt den Feuchtigkeitsbereich an, dem das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.</p>
	<p>Luftdruck, Begrenzung - zeigt den Bereich des Luftdrucks an, dem das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.</p>
	<p>Gebrauchsanweisung beachten oder elektronische Gebrauchsanweisung beachten - zeigt dem Anwender an, dass es notwendig ist, die Gebrauchsanweisung zu beachten.</p>
	<p>Eindeutiger Identifikator eines Medizinprodukts - zeigt einen Träger an, der Informationen zu einem eindeutigen Identifikator eines Medizinprodukts enthält.</p>
	<p>Sichere Arbeitslast</p>
	<p>Das Produkt muss in der europäischen Union einer getrennten Müllsammlung zugeführt werden. Die Entsorgung über den normalen Hausmüll ist nicht zulässig.</p>

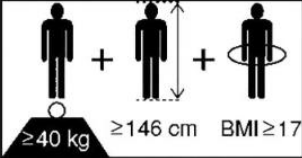
	<p>Mindest-Körpermaße/-Gewichte des Patienten</p>
---	---

Tabelle 1: Verwendete Symbole

2.2 Typenschild

Das Typenschild wird kopfseitig am Fahrwerksrahmen angebracht. Durch das Typenschild lässt sich das Produkt eindeutig identifizieren.

MD

REF

Safe working load:



SN

UDI



(01) 0 4251858 50276 5 (11) 220113 (21) 220100FB0005



ISKO KOCH GmbH
95448 Bayreuth
Egerländer Str. 28

ISKmed



13.01.2022

Abbildung 1: Exemplarisches Typenschild

Abbildung 1 zeigt ein exemplarisches Typenschild. Die genauen Spezifikationen Ihres Produkts entnehmen Sie bitte dem angebrachten Typenschild

2.3 Normennachweis

Folgende nationale und internationale Normen (Standards) werden bei der Auslegung und Verifizierung von Produkt, Kennzeichnung und Gebrauchsanweisung herangezogen.

Standard	Titel	Ausgabe
DIN EN 60601-1-6	Spezifikation der Gebrauchstauglichkeit	2010
DIN EN 60601-1-2	Elektromagnetische Verträglichkeit	2015
DIN EN ISO 10993	Biologische Beurteilung von Medizinprodukten – Teil 1: Beurteilung und Prüfung	2010
DIN EN 1041	Bereitstellung von Informationen durch den Hersteller eines Medizinproduktes	2008
DIN EN ISO 14971	Medizinprodukte – Anwendung des Risikomanagements auf Medizinprodukte	2020

Tabelle 2: Normennachweise

3 Sicherheitshinweise

- Vor der Inbetriebnahme des Produkts sollten Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig lesen (s. Medizinprodukte-Betreiberverordnung MPBetreibV §2). Diese enthält für die sichere und zuverlässige Benutzung des Gerätes wichtige Informationen. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung für eine spätere Bezugnahme auf.
- Bei Beachtung der nachstehenden Hinweise und bei der sachkundigen Nutzung ist die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit gewährleistet. Als Betreiber müssen Sie sich nach der Medizinprodukte-Betreiberverordnung MPBetreibV richten.
- Die Stehbretter sind sowohl für die häusliche Pflege als auch im klinischen Bereich geeignet, hierbei ist ein maximales Patientengewicht von 135 kg zu beachten.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder nur unter Aufsicht Zugang zum Stehbrett haben und dass während dessen Betrieb sich keine Kinder im Gefahrenbereich unter dem Stehbrett aufhalten.
- Der Aufbau des Stehbretts soll grundsätzlich nur durch autorisiertes Personal erfolgen.
- Die installationsseitige Absicherung darf 16A nicht überschreiten. Stellen Sie bitte vor dem Anschluss des Gerätes sicher, dass die Spannung und Frequenz Ihres Stromnetzes den Angaben auf dem Typenschild entsprechen.
- Achten Sie auf eine ebene Standfläche bei der Auswahl des Standortes für das Stehbrett.
- Sorgen Sie für einen geeigneten Bodenbelag, wenn das Stehbrett häufig verschoben werden muss. Teppiche, Teppichböden und lose verlegte Bodenbeläge können beschädigt werden oder das Schieben erschweren.
- Schließen Sie den Netzstecker fest an die Netzsteckdose an. Verlegen Sie dabei die Netzanschlussleitung am Boden. Achten Sie hierbei darauf, dass das Stehbrett (besonders beim Verschieben) nicht mit den Rollen auf der Leitung steht. Das Kabel darf nicht durch die Mechanik des Stehbrettunterbaus geführt werden! (Quetschgefahr)
- Achten Sie bei Nichtgebrauch der Handschalter darauf, dass diese am Stehbrett hängen und nicht im Stehbrett abgelegt werden, um eine schadenverursachende Fehlbedienung zu vermeiden.



Der Behandelnde muss vor dem Aufstehvorgang unbedingt mit allen drei Gurten festgeschnallt werden. Nur die Stehfunktion bedienen, wenn eine Hilfsperson anwesend ist. Die Hilfsperson oder die behandelnde Person, muss die Bedienungen ausführen und vor dem Patienten stehen. Es muss unbedingt vermieden werden, dass Körperteile einer jeden Person in den rückwärtigen Teil des Gerätes gelangen (Quetschgefahr)!

4 Allgemeine Produktbeschreibung

4.1 Zweckbestimmung

Beim Stehbrett ST202 handelt es sich um ein medizinisches Hilfsmittel, welches zum Stehen für Patienten mit starker Einschränkung bei der Fähigkeit des Stehens bzw. Gehens. Das Stehbrett ST202 unterscheidet sich von seinem Vorgängermodell ST101 in einer zusätzlichen elektrischen Höhenverstellung. Das Stehbrett wurde zur Therapie von Patienten entwickelt, die wieder an das Stehen gewöhnt werden sollen, bzw. zur besseren Harnentleerung und zum Kreislauftraining für Bettlägerige.



4.2 Indikation

Personen mit einer Körpergröße von 140 bis 200 cm mit verschiedenen physischen und/oder psychischen Einschränkungen wird das täglich notwendige Stehen sicher, fest und ermüdungsfrei ermöglicht. Tägliches Stehen stabilisiert den Kreislauf, vermeidet Knochenentkalkung (Osteoporose), korrigiert Kontrakturen der Hüft- und Kniegelenke, regt die Darm- und Blasenfunktionen an sowie die Atmung und Nierentätigkeit. Die gezielte Förderung der Kopfkontrolle ist durch die präzisen Verstellmöglichkeiten auf allen Ebenen optimiert.

Stehbretter sind Hilfsmittel, dessen Einsatz indiziert ist:

- Querschnittslähmungen
- Paresen
- Spastiken
- Mehrfachbehinderungen unterschiedlicher Art und Hypertonien
- Bei Menschen, welche in der Fähigkeit des Gehens bzw. Stehen stark bis gänzlich eingeschränkt sind

4.3 Kontraindikation

Folgende Patienten sind nicht für die Anwendung von Stehbrettern zulässig:

- Bei Dekubitus v.a. im Hüft- und Beinbereich
- Bei extremer Verformung und nicht Belastbarkeit der unteren Extremitäten
- Bei massiven Herzkreislauf-Problemen
- Bei starken Schwindelzuständen, welche ein selbständiges bzw. teilselbständiges Aufstehen nicht mehr möglich machen
- Bei starken Angstzuständen

4.4 Ausstattungsmerkmale

Das sind die elektrischen Funktionen des Stehbretts:

Typ	Elektrische Höhenverstellung	Elektrische Stehfunktion	Elektrische Kopfteilverstellung
SB-111-0	ja	Ja	optional

Tabelle 3: Ausstattungsmerkmale

Die Antriebe für die Verstellfunktionen bestehen aus elektromechanischen Linearmotoren mit einer wartungsfreien Dauerschmierung. Die Bedienung der Antriebe erfolgt über einen Handschalter, der über ein Spiralkabel mit der Steuereinheit verbunden ist. Das Stehbrett verfügt über vier einfachgebremste Rollen.

Die Antriebe und der Handschalter sind von der Netzspannung galvanisch getrennt und werden mit einer Niederspannung (DC 24 V) betrieben.

5 Montageinformationen

5.1 Grundsätzliches zur Aufstellung

Der Aufbau des Stehbrettes soll grundsätzlich nur durch autorisiertes Personal erfolgen. Die installationsseitige Absicherung darf 16A nicht überschreiten.

Stellen Sie bitte vor dem Anschluss des Gerätes sicher, dass die Spannung und Frequenz Ihres Stromnetzes den Angaben auf dem Typenschild entsprechen.

Achten Sie auf eine ebene Standfläche bei der Auswahl des Standortes für das Stehbrett. Sorgen Sie für einen geeigneten Bodenbelag, wenn das Stehbrett häufig verschoben werden muss. Teppiche, Teppichböden und lose verlegte Bodenbeläge können beschädigt werden oder das Schieben erschweren.

Schließen Sie den Netzstecker fest an die Netzsteckdose an. Verlegen Sie dabei die Netzanschlussleitung am Boden. Achten Sie hierbei darauf, dass das Stehbrett (besonders beim Verschieben) nicht mit den Rollen auf der Leitung steht. Das Kabel darf nicht durch die Mechanik des Stehbrettunterbaus geführt werden! (Quetschgefahr)



Eine Beschädigung der elektrischen Netzleitung durch Überfahren oder Klemmen kann tödliche Folgen haben.



Vor dem Verfahren des Stehbrettes, bzw. vor der Demontage zum Transport muss die Netzanschlussleitung an der vorgesehenen Vorrichtung am Fahrgestell aufgewickelt und befestigt werden.

5.2 Demontage des Stehbretts

Bei Bedarf, z. B. Transport, können die Stehbretter mit geringem Aufwand wie beschrieben jedoch in umgekehrter Reihenfolge demontiert werden. Die erneute Aufstellung nach einer Demontage des Stehbrettes soll durch autorisiertes Personal erfolgen.

6 Bedienung

6.1 Bedienung der Gurtbänder

Vor dem Aufstellen der Liegefläche in die Stehfunktion muss der Patient um den Brustkorb, um die Hüften und um die Knie mit jeweils einem Haltegurt fixiert werden

Beim Durchschlaufen des Gurtes durch die Gurtzunge bitte unbedingt darauf achten, dass Sie den Gurt von der richtigen Seite aus in die Gurtzunge einschlaufen.



Abbildung 2: Vorgehen beim Einschlaufen des Gurtbands

Das Gurtband unter der Gurtzunge durch den Schlitz 1 schieben. Durch zusammendrücken der Gurtzunge entsteht eine zweite Öffnung (Schlitz 2) hierdurch wird der Gurt wieder nach hinten geführt. (vgl. Abbildung 2)

Die Länge des Gurtes kann so individuell auf jeden Patienten eingestellt werden.



Der Patient darf nicht in die Stehposition gebracht werden, bevor er nicht mit dem Gurtsystem ausreichend gesichert worden ist!

6.2 Bedienung der Funktionen

Jede Auf- oder Abwärtsbewegung der Stehfunktion sowie der Höhenverstellung der Liegefläche wird durch Betätigen der jeweiligen durch Symbole gekennzeichneten Tasten des Handtasters bewirkt. Dabei ist zu beachten, dass die Stehfunktion erst eingeleitet werden kann, wenn die Höhenverstellung ganz nach oben gefahren wurde. Dies wird mithilfe einer Software gelöst, die bei Betätigung der Stehfunktion „Auf“ zuerst die Höhenverstellung in ihre oberste Position bringt.

Befindet sich das Stehbrett in der Stehposition, kann die Liegefläche durch 2 mögliche Tastendrücke wieder in die horizontale Position gebracht werden. Hier können Sie entweder „Liegenhöhe niedriger“ oder „Stehfunktion ab“ betätigen. Die Endposition bei der Betätigung von „Stehfunktion ab“ ist eine horizontale Liegeposition in höchster Stellung. Wohingegen die Endposition bei der Betätigung von „Liegenhöhe niedriger“ eine horizontale Liegeposition in niedrigster Stellung ist.

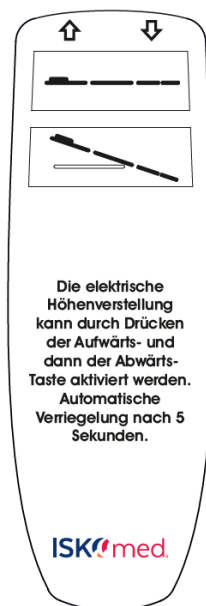


Abbildung 3: 2-reihiger Handschalter (1. Tastenreihe: Höhenverstellung, 2. Tastenreihe: Stehfunktion)

Die zweite Tastenreihe ermöglicht das Stehen und das Zurückkippen aus jeder beliebigen Stellung des Stehbretts. Zum Starten & Zurückkippen dieser Funktion muss die Taste „Stehen auf“ & „Stehen ab“ immer zweimal kurz hintereinander gedrückt werden.



Zum Starten der Stehfunktion diese Taste 2x kurz hintereinander drücken.



Beim Zurückkippen der Liegefläche auf die Klemmstellen unterhalb der Liegefläche achten.

6.3 Automatische Sperrfunktion

Das Stehbrett verfügt über eine automatische Sperrfunktion („Auto-Lock“) der elektrischen Höhenverstellung. Im Ruhezustand ist die elektrische Höhenverstellung des Stehbretts stets gesperrt, demzufolge ist keine Bedienung über den Handschalter möglich. Über eine Tastenkombination des Schalters kann die elektrische Verstellung aktiviert werden. Hier ist zuerst die „Aufwärts“-Taste (1) und anschließend die „Abwärts“-Taste (2) der entsprechenden Tastenreihe der Höhe zu drücken. Ein kurzer Piepton signalisiert, dass die Liege entsperrt wurde und nun einsatzbereit ist. Nach Entsperrung ist die Liege für 5 Sekunden aktiviert. Nach dieser Zeitspanne wird die Liege erneut automatisch abgesperrt.

Die Sperrung wird ebenfalls über einen kurzen Piepton signalisiert. Die Entsperrung erfolgt stets über die Höhentastenreihe.

6.4 Bedienung der Notentriegelung

Für den Fall eines Defekts oder eines Stromausfalles wurde im Stehbrett eine manuelle Notabsenkung, um die Polsterplatte mit Patienten in die waagrechte Position zu bringen, eingebaut.

In der Mitte an der Aufnahme des Hubmotors ist ein Spannhebel (vgl. Abbildung 4) angebracht. Um die Liegefläche von Hand aus der Stehposition in die horizontale Position zu bewegen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Sicherungs-Federstecker am Motorbolzen herausziehen
- Mit einer Hand den Motor am Ende der Schubstange festhalten, dann mit der anderen Hand den Spannhebel in Pfeilrichtung betätigen.
- **Bitte beachten:** Der Motoren, welcher für die Stehfunktion verantwortlich ist, muss leicht nach unten gedrückt werden, damit er nach unten weggeschwenkt werden kann.
- Nun kann die Liegefläche langsam (mit dem Patienten) in die horizontale Position geschwenkt werden



Durch zwei eingebaute Gasfedern ist die Liegefläche mit Patienten ohne viel Kraftaufwand leicht in die waagrechte Position zurückzukippen. Zur Sicherheit sollten min. zwei Hilfs-personen bei der manuellen Absenkung anwesend sein.

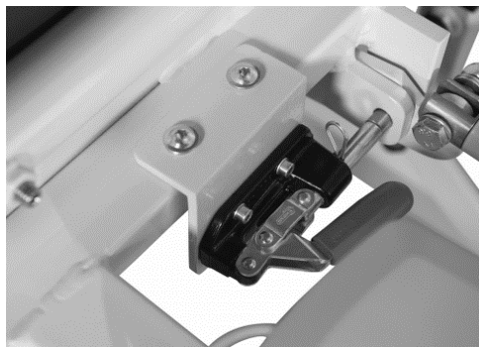


Abbildung 4: Notentriegelung

6.5 Bedienung der Bremsrollen

Das Bett verfügt über vier einzelbremsbaren Lenkrollen. Das Bett soll am Aufstellungsort immer mit Hilfe der Rollenblockierung gebremst sein. (vgl. Abbildung 5)

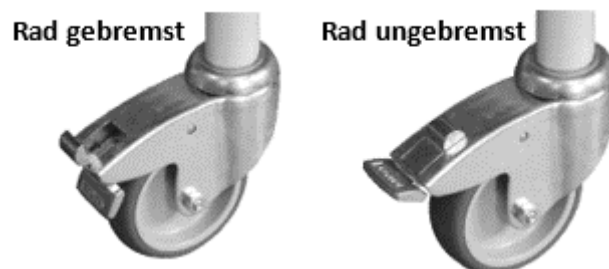


Abbildung 5: Beispielhafte Rollen in gebremsten und ungebremsten Zustand

6.6 Bedienungshinweise für Sonderausstattung und Zubehör

6.6.1 Kopfteilverstellung elektrisch

Art. Nr. SB-170-0

Mit diesem Zubehör kann eine elektrische Kopfteilverstellung realisiert werden. Das Kopfteil hat einen Winkelverstellbereich von -30° - $+60^\circ$.



Abbildung 6: 3-reihiger Handschalter (1. Tastenreihe: Höhenverstellung, 2. Tastenreihe: Stehfunktion, 3. Tastenreihe: Kopfteilverstellung)

Die Bedienung der Kopfteilverstellung erfolgt über einen 3-reihigen Handschalter. Die dritte Tastenreihe sorgt für die Kopfverstellung.

Bevor das Stehbrett nach dem Stehen wieder in die Waagerechte zurückgekippt werden soll, muss sich das elektrisch verstellbare Kopfteil in der Ausgangslage, d. h. in einer Linie mit der Liegefläche, befinden.

Wenn die Liegefläche beim Starten des Stehvorgangs einen Winkel von ca. $+25^\circ$ erreicht hat, kann das Kopfteil nicht mehr positiv verstellt werden. Hiermit soll verhindert werden, dass der Patient durch Betätigung des Kopfteils zu ungünstigen Halterungen gebracht wird.

6.6.2 Arbeits- und Therapietisch

Art. Nr. SB-141-0, SB-141-1

Zwei Halter werden an den Rahmen in der gewünschten Höhe mit den Sterngriffen angeklemt.



Abbildung 7: Arbeits- und Tischplatte

Der Arbeitstisch wird dann mit den Chromrohren in die Halter eingesteckt, an den Patienten herangeschoben und mit Hilfe der Sterngriffe festgestellt. (vgl. Abbildung 8)

Die Montage des Tisches kann ohne viel Mühe von einer Person durchgeführt werden, da die Halter einzeln und im Voraus montiert werden. Hierbei empfehlen wir, die Liegefläche in die Stehposition zu bringen.

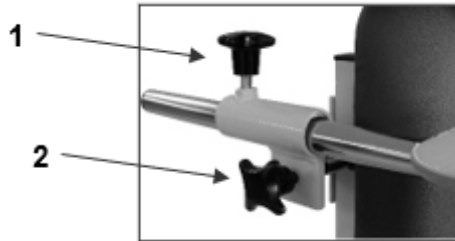


Abbildung 8: Befestigungsmöglichkeit des Arbeitstisches

6.6.3 Fußplatten

Art. Nr. SB-121-0 (winkel- und längenverstellbar)

Längenverstellung:

2 Arretierungsbolzen (Pos. 1, Abbildung 9) unterhalb der Fußplatte durch Ziehen lösen und mit leichter Links- oder Rechtsdrehung in Freilaufstellung bringen. Durch Ziehen der Platte von der Liegefläche weg bzw. durch Schieben zur Liegefläche hin die gewünschte Einstellung vornehmen. Die Bolzen müssen nun wieder durch Drehen in den Arretierungsschlitz gebracht werden. Ein leichtes Rucken an der Fußplatte erleichtert das Einrasten.

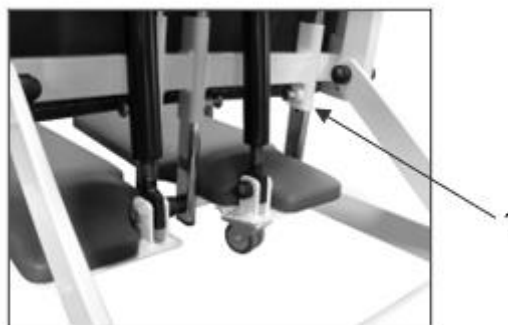


Abbildung 9: Position Arretierungsbolzen der Fußplatten



Bitte immer darauf achten, dass die Arretierungsbolzen eingerastet sind.

Winkelverstellung:

Zwischen Fußplatte und Liegeflächenabschluss (von oben betrachtet) befindet sich je ein Stellzylinder. (Pos. 2, Abbildung 10) Durch Links- oder Rechtsdrehung des Stellzylinders kann die Fußplatte in die gewünschte Neigung gebracht werden.



Abbildung 10: Stellzylinder zur Fußplatteneinstellung

6.6.4 Liegeflächenschlitz

Art. Nr. SB-171-0 (inkl. Gurt zur Einzelfixierung der Beine)

Mit dem Spezialgurt (vgl. Abbildung 11) können Beine und Füße des Patienten vor dem „Stehen“ in ihrer Lage fixiert werden. Die Länge des Gurtes kann hierbei individuell auf jeden Patienten eingestellt werden.



Abbildung 11: Liegeflächenschlitz

6.6.5 Armstützen (Stützkrücken)

Art. Nr. SB-121-0

Armstützen (Stützkrücken) sind Holme, die an der Liegefläche befestigt dem Patienten die Möglichkeit geben sich mit beiden Händen abzustützen. Die beiden Halter der Armstützen werden in der gewünschten Höhe mit den Sterngriffen angeklemt. Die Stützkrücken werden dann in die Halterungen eingesteckt und die Sterngriffe festgezogen.

6.7 Bedienungshinweise

- Nach der Montage und vor der Benutzung der Liege durch einen Patienten, prüfen Sie den festen Sitz aller Verbindungen und der gesamten Liege.
- Während der Betätigung der Verstellfunktionen dürfen, um Verletzungsgefahren zu vermeiden, weder Körperteile des Patienten über die Liegefläche herausragen, noch Füße auf dem Liegenuntergestell ruhen.
- Vergewissern Sie sich über die einwandfreie Funktion der Antriebe.
- Ein nicht vollständig funktionstüchtiges Stehbrett ist sofort der Verwendung zu entziehen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände, wie z. B. Papierkorb, Beistelltisch, Stuhl usw. im Bewegungsraum des Stehbretts befinden.
- Vor dem Verschieben des Stehbretts muss der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden, um eine Beschädigung der Elektrik zu vermeiden.
- Achten Sie auf die Einhaltung der Einschaltdauer. Nehmen Sie deshalb nie lange und unnötige elektrische Justierungen vor. Wenn nach 6 min/h die Thermosicherung in der Steuereinheit einmal ausgelöst wurde, dann ist ein Austausch der Steuereinheit durch einen autorisierten Fachmann erforderlich!



Das Stehbrett ist nicht für den Transport von Patienten vorgesehen!



Der Anbau von Zusatzgeräten, wie Insulinpumpen, Beatmungsmaschinen etc. ist untersagt, wenn vorher kein Potentialausgleich geschaffen wurde.



Eventuelle Kabel von Zusatzgeräten dürfen nicht durch die Mechanik des Stehbrettunterbaus geführt werden! (Quetschgefahr)

7 Umgebungsbedingungen

7.1 Lagerungsbedingungen

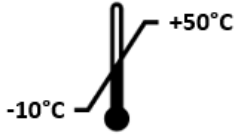

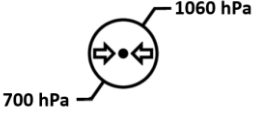
Lagertemperatur	min. -10 °C max. +50 °C	
Relative Luftfeuchte	min. 20 % max. 80 %	
Luftdruck (in Höhe ≤ 3000 m)	min. 700 hPa max. 1060 hPa	

Tabelle 4: Lagerungsbedingungen

7.2 Betriebsbedingungen

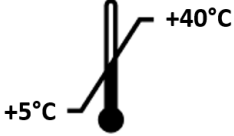

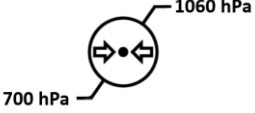
Betriebstemperatur	min. +5 °C max. +40 °C	
Relative Luftfeuchte	min. 20 % max. 80 %	
Luftdruck (in Höhe ≤ 3000 m)	min. 700 hPa max. 1060 hPa	

Tabelle 5: Betriebsbedingungen

8 Technische Daten

(Änderungen vorbehalten!)



	SB-111-0
Nennspannung	~230V / 50Hz
Nennleistung	1035 VA
Einschaltdauer ED 10%	maximal 6 Minuten/Stunde
Gerätetyp B nach IEC 601-1	
Schutzklasse	
IP Schutzklasse	IPX4
Maximales Patientengewicht	135 kg
sichere Arbeitslast	170 kg
Gesamtlänge	205cm
Gesamtbreite	73 cm, 100 cm mit angebautem Therapietisch
Maße der Polsterplatte	73 cm x 185 cm
Höhenverstellung	44 cm bis 84 cm
Schwenkbereich (Stehfunktion)	max. 85° (stufenlose Verstellung)
Höhe während vollständiger angefahrener Stehfunktion	220cm

Tabelle 6: Technische Daten



Reparaturen dürfen nur durch ISKO-Fachpersonal oder durch von ISKO autorisierte und geschulte Personen mit umfassender Produktkenntnis ausgeführt werden. Bei Nichteinhalten dieser Bestimmung wird jeglicher Garantie- und Haftungsanspruch abgelehnt.

9 Verwendete Werkstoffe

Die Behandlungsliege ist als geschweißte Stahlrohr- Konstruktion gefertigt. Die Oberflächen sind pulverbeschichtet oder galvanisch verzinkt. Die Oberflächen dieses Produktes sind aus gesundheitlichen Gesichtspunkten für die Haut unbedenklich.

10 Service und Pflege

Für die Reinigung der Rohrteile, der Liegefläche und der Holzteile mit einem feuchten Tuch sind alle Haushaltsreiniger ohne Salmiak und Scheuermittel zulässig. Lösungsmittel (z.B. Nitro) zerstören die Beschichtung der Rohre und der Liegefläche!

Mechanische Reinigung (z.B. Schaben, Schmirgeln) oder Strahlreinigung der Liege ist nicht zulässig. Alle Drehpunkte der bewegten Teile, auch die Lageraugen am Verstellgerät, sind mit wartungsfreien Gleitlagern versehen und dürfen nicht geölt oder gefettet werden.

11 Nutzungsdauer des Produktes

Die zu erwartende Lebensdauer beträgt 7 Jahre. Mangelnde Wartung und übermäßige Strapazierung des Produktes kann die Lebensdauer erheblich reduzieren.

12 Desinfektion

- Damit eine einwandfreie Funktionsfähigkeit der Untersuchungsliege gewährleistet ist, sollte jede ISKO-Liege nach jedem Gebrauch gereinigt, desinfiziert und geprüft werden, so dass es unmittelbar wieder benutzt werden kann.
- Bei unsachgemäßer Reinigung/Desinfektion der Liege können Gefahren entstehen.
- Abhängig vom Verschmutzungsgrad empfehlen wir die Reinigung der Liege mit einem feuchten Tuch o. ä. durchzuführen.
- Für die Wisch- und Sprühdeseinfektion sind Desinfektionsmittel in ihrer bestimmungsgemäßen Konzentration anwendbar. (siehe Herstellerangaben)
- Es muss das von den Herstellern in der jeweiligen Gebrauchsanweisung empfohlene Verdünnungsverhältnis angewendet werden.



Lösungsmittel sind nicht zugelassen.

Schleifmittel oder Scheuerschwämme dürfen nicht verwendet werden.

12.1 Spezifikationen der Reinigungs- und Desinfektionsmittel:

- Die Gebrauchslösungen sind normalerweise frisch zubereitet zu verwenden.
- Die angegebenen Konzentrationen sollen weder über- noch unterschritten werden.
- Sie dürfen keine korrosiven und ätzenden Bestandteile enthalten.
- Sie dürfen keine Stoffe enthalten, die Oberflächenstruktur oder die Anhefteigenschaften der Materialien verändern.
- Schmierstoffe dürfen vom Reinigungs- und Desinfektionsmittel nicht angegriffen werden.



Keinesfalls dürfen dem Desinfektionsmittel Seife oder waschaktive Substanzen zugemischt werden. Bei alkoholhaltigen Mitteln besteht bei großflächiger Anwendung Explosions- und Brandgefahr.



Bei Verwendung ungeeigneter Wasch- und Desinfektionsmittel können Schäden an der Oberflächenbeschichtung auftreten, für die die ISKO KOCH GmbH nicht haftbar gemacht werden kann.

13 Betriebsstörungen und deren Behebung

	Fehler	Maßnahme
1	Motor schaltet selbständig ab und zeigt keine Reaktion beim Betätigen des Schalters	zu lange Betriebsdauer, 20 Minuten warten bis sich der Antrieb abgekühlt hat
2	Ein Motor oder auch keiner der Motoren reagiert auf die Handschalterbetätigung	Steckverbindung der Netzanschlussleitung überprüfen. Steckverbindung zwischen Handschalter und Kontrollbox überprüfen. Steckverbindung zwischen Motorkabeln und Kontrollbox überprüfen.
3	Piepton aus der Steuerbox → Ein Antrieb hat seine Position verloren	Reset/Initialisierung Zweite Tastenreihe gleichzeitig (wirklich gleichzeitig) und gemeinsam gedrückt halten bis der unterbrochene Signal-Ton in einen Dauer-Ton übergeht (nach ca. 5 Sekunden). Unmittelbar nach dem erfolgten Reset (gleichzeitiges Drücken der 2. Tastenreihe) wird zur Initialisierung gleichzeitig die erste Tastenreihe gedrückt gehalten bis ein langer Signalton ertönt. In diesem Prozess suchen sich ggf. die Motoren ihre Endlage-Position.

Tabelle 7: Betriebsstörungen und deren Behebung



Änderungen, Neueinstellungen und Reparaturen an der Liege, die nicht nach den vorgenannten Hinweisen zu beheben sind, dürfen nur vom Hersteller direkt oder einer vom Hersteller autorisierten Werkstätte durchgeführt werden.

14 Empfohlenes Zubehör

Artikelbezeichnung	Bestellnummer
Fußplatten, einzeln winkel- und längenverstellbar (1 Paar)	SB-121-0
Stützkrücken (1 Paar)	SB-131-0
Arbeitstisch aus Holz, mit Körperauschnitt	SB-141-0
Arbeitstisch aus Plexiglas, mit Körperauschnitt	SB-141-1
Kopfteilverstellung elektrisch	SB-170-0
Liegeflächenschlitz inkl. Gurt zu Fixierung der Beine und Füße	SB-171-0
Polsterplatte mit Nasenschlitz, ca. 8 cm x 18 cm	SB-187-0
Polsterplatte mit Nasenschlitz, ca. 8 cm x 30 cm	SB-187-2
Abdeckung für Nasenschlitz, ca. 8 cm x 18 cm	SB-187-1

Abdeckung für Nasenschlitz, ca. 8 cm x 30 cm	SB-187-3
Kopffixierung	SB-181-0
Fahrgestellerhöhung, zur Erhöhung der Unterfahrbarkeit	SB-188-0

Tabelle 8: Empfohlenes Zubehör

15 Instandhaltung

15.1 Gesetzliche Grundlagen

Die Medizinprodukte-Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) sowie nationale Gesetze und Vorschriften verpflichten die Betreiber von Medizinprodukten dazu, während der gesamten Einsatzzeit einen sicheren Betriebszustand des Medizinprodukt zu gewährleisten.

15.2 Wartungsintervalle

Als Forderung der Medizinprodukte-Betreiberverordnung §4 (Instandhaltung) sind nach spätestens zweijährigem Betrieb des Medizinprodukts eine gründliche Sichtkontrolle (1), eine Funktionsprüfung (2) und eine Stromableitprüfung (3) nach DIN EN 62353:2015-10 durchzuführen.

(1) Bei der Sichtkontrolle sind folgende Punkte besonders zu beachten:

- fester Sitz aller Verschraubungen
- Beweglichkeit der Drehpunkte
- Überprüfung der Netzzuleitung auf Quetsch- oder Scherstellen
- Überprüfung der Zugentlastung der Netzzuleitung

(2) Bei der Funktionsprüfung sind folgende Punkte besonders zu beachten:

- Funktion aller elektrisch betriebenen Bewegungen
- Alle Motoren am Stehbrett ganz aus- und einfahren bis sie von selbst abschalten. (Endschalter in den Motoren müssen durch einen hörbaren Klick abschalten)
- Funktionstüchtigkeit der Bremsen
- Beweglichkeit und Funktion der Seitengitter
- Beweglichkeit der Auslöser
- Überprüfung des Handschalters

Funktionsprüfungen und Stromableitprüfungen dürfen nur durch ISKO-Fachpersonal oder durch von ISKO autorisierte und geschulte Personen mit umfassender Produktkenntnis ausgeführt werden.

15.3 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile dieses Medizinprodukts sind unter Angabe der Serien-, Auftrag-, Artikelnummer (diese finden Sie auf dem am Medizinprodukt angebrachten Typenschild) bei ISKO KOCH GmbH erhältlich.

Damit die Funktionssicherheit sowie etwaige Garantieansprüche weiterhin gegeben bleiben, sind bei den Ersatzteilen ausschließlich ISKO KOCH GmbH Originalteile zu verwenden.

ISKO KOCH GmbH

Egerländer Straße 28

95448 Bayreuth

Tel.: +49(0)921/150845-0 (Montag – Donnerstag 8:00 – 17:00 Uhr & Freitag 8:00 – 16:00 Uhr)

15.4 Hinweise zur Dokumentation

Laut Medizinprodukte-Betreiberverordnung und Medizinprodukte-Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) besteht eine Dokumentationspflicht für:

- Wartung
- Vorkommnisse / Beinaheunfälle

16 Entsorgung

16.1 Entsorgung des Gerätes

Eine Entsorgung des Gerätes und der Zubehörteile, wenn vorhanden, sollte Umweltgerecht und nach den gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Bitte halten Sie sich an die gültigen **Mülltrennungsvorschriften!** Falls in dieser Frage noch Unklarheiten existieren, wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Kommune oder Entsorgungsunternehmen.



16.2 Entsorgung der Elektrokomponenten

*sofern Elektrokomponenten im Medizinprodukt enthalten

Gemäß Richtlinie 2012/19/EU – WEEE2 wird dieses Medizinprodukt als Elektrogerät eingestuft. Alle Elektrokomponenten sind gemäß RoHS-II-Richtlinie 2011/65/EU frei von nicht zugelassenen Inhaltsstoffen, welche als schädlich eingestuft wurden. Außerdem müssen ausgetauschte Elektrokomponenten entsprechend den europäischen Richtlinien entsorgt werden (s. Richtlinie 2012/19/EU – WEEE2).

16.3 Entsorgung der Verpackung

Maßgebend für den Umgang bei der Entsorgung der Verpackung ist die EU-Abfallrahmenrichtlinie 2008/98/EG. Wiederverwendbare Stoffe sind gemäß den Landesvorschriften einem Wiederverwertungskreislauf zuzuführen.

17 EG-Konformitätserklärung

Wir erklären als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass unsere Stehbretter die grundlegenden Anforderungen der EG-Richtlinie für

Medizinprodukte 2017/745, Anhang II

erfüllen.



ISKO KOCH GmbH

Egerländer Str. 28

95448 Bayreuth

